

donum vitae e.V.:

Wende im Konflikt mit der katholischen Kirche

Im Ziel des Lebensschutzes vereint

Im Konflikt zwischen der katholischen Kirche in Deutschland und dem Bundesverband donum vitae e.V., gesetzlich anerkannter Träger von Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatungen, zeichnet sich eine Wende ab. Der Ausstieg der Bischöfe aus der gesetzlichen Beratung hatte vor 19 Jahren zur Gründung von donum vitae geführt – unter maßgeblicher Beteiligung zahlreicher Mitglieder des ZdK (Zentralkomitee der deutschen Katholiken). Ein Schreiben des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, an den Präsidenten des ZdK würdigt nun die Arbeit von donum vitae und stellt die Übereinstimmung im Ziel des Lebensschutzes fest. donum vitae-Bundesvorsitzende Rita Waschbüsch begrüßt den neuen Entspannungskurs. „Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass die Bischöfe den Abgrenzungsbeschluss von 2006 zu den Akten gelegt haben. Dieser Weg aufeinander zu ist sicher an einigen Stellen noch nicht zu Ende. Entscheidend ist aber die Anerkennung, dass wir zwar getrennte Wege gehen, aber in dieselbe Richtung.“

2014 - auf dem Katholikentag in Regensburg – hatte der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Marx, bereits signalisiert, die Ausgrenzung von donum vitae e.V. beenden zu wollen. Dieses Versprechen wurde nun eingelöst. Im Schreiben an das ZdK heißt es: „Es besteht kein Zweifel, dass das Ziel von donum vitae ebenso wie der bischöflich verantworteten Schwangerenberatung der Schutz des ungeborenen Lebens ist. Ich stelle fest, dass es über die Jahre hinweg auch vielen Beraterinnen von donum vitae gelungen ist, zahlreichen Frauen bzw. Eltern Mut zu machen für ein Leben mit dem Kind ... Dafür dürfen wir gemeinsam dankbar sein.“

Die neue Entspannung wirkt sich ganz konkret im Abbau der Hürden bei kirchlichen Arbeitsverhältnissen ab. So dürfen kirchliche Mitarbeiter sich bei donum vitae engagieren und ehemalige donum vitae-Mitarbeiter in kirchliche Dienste treten. „Ein überfälliger Schritt, der die Ausgrenzung vieler engagierter Katholiken überwindet,“ so Rita Waschbüsch, ehemalige ZdK-Vorsitzende und heutige Bundesvorsitzende von donum vitae. Dennoch wird es keinen Weg zurückgeben. donum vitae ist eine engagierte, selbständige Laienbewegung, die sich bewährt hat. Die Beratung innerhalb des gesetzlichen Systems bedeutet für viele Frauen einen hilfreichen Weg. Außerdem ist donum vitae ein bürgerlicher Verein, in dem sich mittlerweile auch viele evangelische Christen engagieren. Rita Waschbüsch: „Wichtig ist, dass wir an einem Strang für das Leben ziehen!“ **PS**



Foto (Rita Waschbüsch)

(Bildnachweis: donum vitae)

Rita Waschbüsch (Lebach/Saarland), Gründungsmitglied und Bundesvorsitzende des Bundesverbandes donum vitae e.V.

Spenden für donum vitae:

Pax Bank eG Köln

IBAN DE03 3706 0193 2100 2100 21

BIC GENODED1PAX

donum vitae ...

... bietet bundesweit an mehr als 200 Orten Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung an.

donum vitae ist ein staatlich anerkannter Verband und berät auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes. Die Konfliktberatung dient, wie es der Gesetzgeber vorsieht, dem Schutz des ungeborenen Lebens, ist ergebnisoffen und auf Wunsch anonym. Neben Beratung in allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit einer Schwangerschaft bietet donum vitae Sexualpädagogik und Präventionsarbeit, Online-Beratung, psychosoziale Beratung im Kontext von Pränataldiagnostik sowie bei unerfülltem Kinderwunsch an und vermittelt konkrete Hilfe und Unterstützung.

Die Beratung von donum vitae ist kostenlos und steht allen Ratsuchenden offen.

Weitere Informationen unter www.donumvitae.org

donum vitae Bundesverband e.V.

Bundesgeschäftsstelle, Thomas-Mann-Straße 4, 53111 Bonn
Fon 0228 386 73 43, eMail: info@donumvitae.org

Redaktion

Peter Salm – **scriptorium** Werkstatt Wort + Bild
Kammerrathsfeldstraße 88, 40593 Düsseldorf
Fon 0211 – 381794 / Fax 0211 – 381736 / Funk 01633 – 381794
ePost presse@donumvitae.org